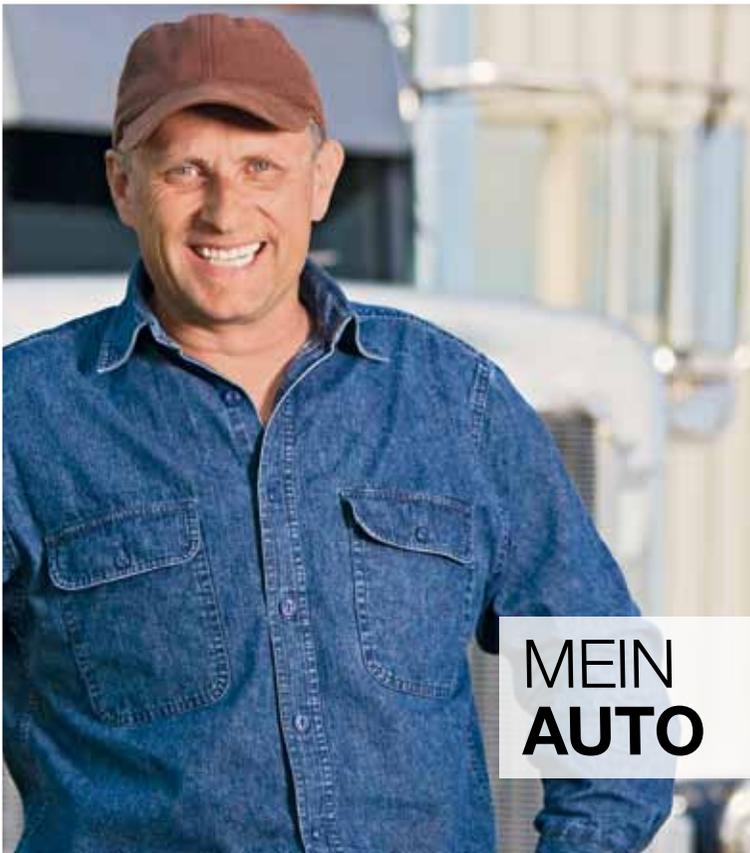
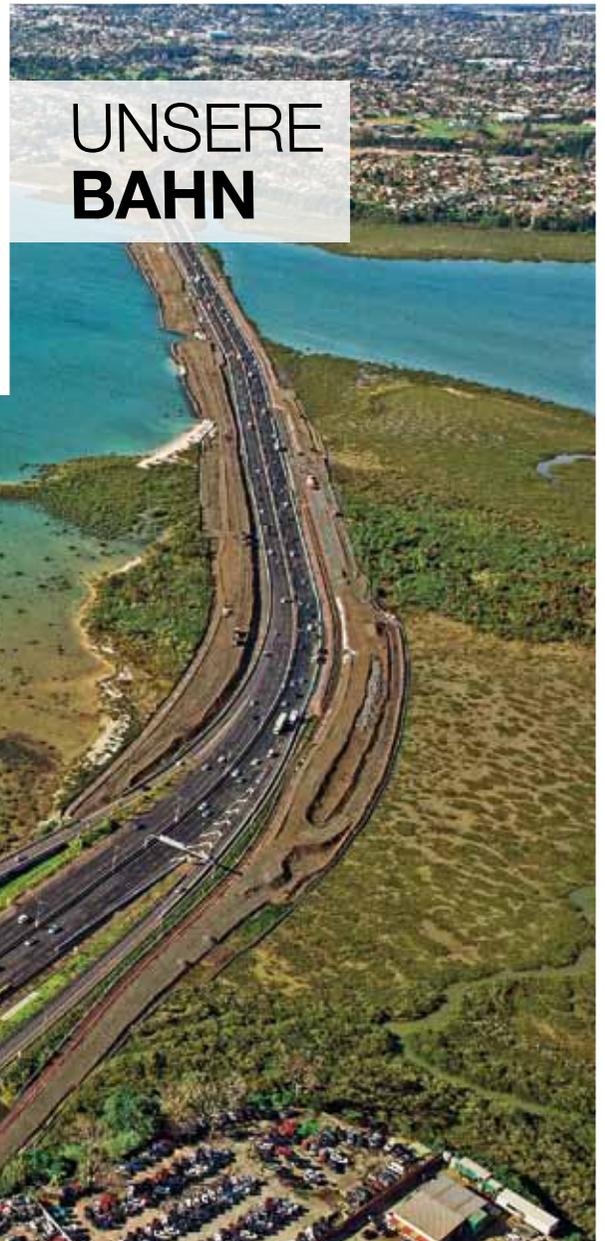


**Zwischenbericht**  
Januar bis September 2014



**MEIN  
AUTO**



**UNSERE  
BAHN**



### HOCHTIEF-Konzern: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

(In Mio. EUR)	9M 2014	9M 2013 angepasst*	Verände- rung in % gegenüber Vorjahr	Q3 2014	Q3 2013 angepasst*	01-12 2013 angepasst*
EBIT <sup>1)</sup>	625,8	608,1	2,9 %	216,4	228,2	815,6
Ergebnis vor Steuern <sup>1)</sup>	476,2	406,7	17,1 %	176,1	147,0	556,8
EBT Marge <sup>1)</sup>	2,6	2,2	0,4 %p	2,8	2,5	2,1
Konzerngewinn <sup>1)</sup>	185,7	136,8	35,7 %	63,7	56,9	173,0
Ergebnis je Aktie (EUR) <sup>1)</sup>	2,68	1,88	42,6 %	0,92	0,79	2,40

\*Angepasst aufgrund von IFRS 11. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf den Seiten 17 ff.

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und andere Einmaleffekte

Auftragseingang	} auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Währungseffekte und Dekonsolidierung (gegenüber Vorjahr)	-6,7 %
Auftragsbestand		-10,0 %
Außenumsatz		5,9 %
Leistung		2,9 %

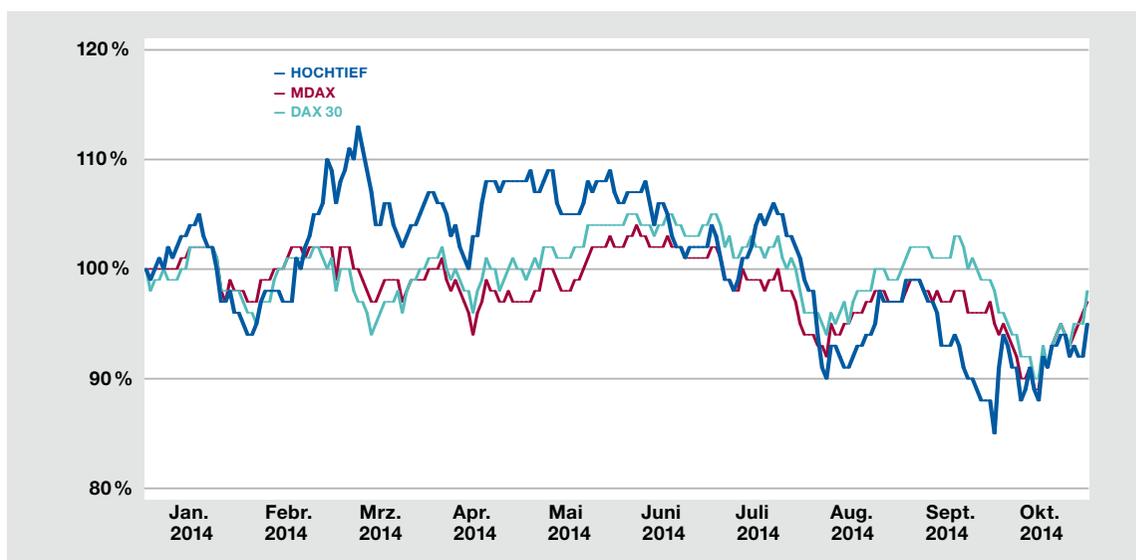
### HOCHTIEF-Konzern: Berichtszahlen

(In Mio. EUR)	9M 2014	9M 2013 angepasst*	Verände- rung in % gegenüber Vorjahr	Q3 2014	Q3 2013 angepasst*	01-12 2013 angepasst*
EBIT**	531,3	1.009,0	-47,3 %	129,8	422,7	1.172,7
Ergebnis vor Steuern/EBT**	341,8	706,7	-51,6 %	75,0	254,1	801,2
Konzerngewinn**	155,4	150,4	3,3 %	54,9	24,2	171,2
Ergebnis je Aktie (EUR)	2,24	2,06	8,7 %	0,79	0,34	2,37
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit**	71,4	-222,0	132,2 %	403,5	137,2	280,8
Operative Investitionen** <sup>2)</sup>	488,8	822,5	-40,6 %	139,0	216,9	931,8
Operativer Free Cashflow	-417,4	-1.044,5	60,0 %	264,5	-79,7	-651,0
Nettoverschuldung	-968,7	-829,6	-16,8 %	-968,7	-829,6	-39,6
Auftragseingang	17.511,8	20.192,8	-13,3 %	6.631,0	8.587,2	26.491,5
Auftragsbestand	39.227,3	43.502,5	-9,8 %	39.227,3	43.502,5	39.940,4
Außenumsatz**	18.726,6	19.330,1	-3,1 %	6.432,2	6.104,4	27.022,2
Leistung	20.145,3	21.382,1	-5,8 %	6.869,9	7.026,0	29.049,2
Mitarbeiter	67911 (Stichtag 30.09.2014)	79776 (Stichtag 30.09.2013)	-14,9 %	67911 (Stichtag 30.09.2014)	79776 (Stichtag 30.09.2013)	80912 (im Jahres- durchschnitt)

\*\*Hinweis: Die prozentualen Veränderungen wurden auf Basis der im Zwischenabschluss verwendeten Werteinheiten (Tsd. EUR) ermittelt.

2) Entspricht Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties in der Kapitalflussrechnung auf Seite 15.

### HOCHTIEF-Aktie



Zum Bericht: In allen Texten beziehen wir uns grundsätzlich mit der allgemeinen Anrede sowie den Funktionen auf Damen und Herren.

## Sehr geehrte Aktionäre,



**Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands**

Die HOCHTIEF Zahlen für die ersten neun Monate des Jahres zeigen die weiterhin positive Entwicklung, vor allem beim Cashflow und Ergebnis. Nach einem Mittelverbrauch von mehr als 220 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2013 verzeichneten wir bei der Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit (nach Veränderungen im Nettoumlaufvermögen) einen Zuwachs von über 70 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Diese Verbesserung macht sich bei den Zahlen für das dritte Quartal bemerkbar, die einen positiven operativen Free Cashflow (nach Investitionen) in Höhe von rund 265 Mio. Euro ausweisen; dem stand ein Mittelverbrauch von rund 80 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2013 gegenüber. Wir freuen uns besonders darüber, dass alle drei Divisions zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Auch bei der Verschuldung konnte HOCHTIEF Fortschritte erzielen. Die Nettoverschuldung sank von Juni bis September um mehr als 330 Mio. Euro.

Bereinigt um Einmaleffekte stieg das Ergebnis vor Steuern in den ersten neun Monaten auf 476 Mio. Euro. Das entspricht einem Anstieg von 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Nettoergebnis auf vergleichbarer Basis verbesserte sich um 36 Prozent und lag bei 186 Mio. Euro. Auch hierzu haben alle Divisionen – Americas, Asia Pacific und Europe – einen Beitrag geleistet.

Der Auftragseingang für den Neun-Monats-Zeitraum beträgt 17,5 Mrd. Euro und enthält eine Steigerung in den Divisions Americas und Europe von jeweils über 25 Prozent. Das niedrigere Niveau in der Division Asia Pacific resultiert aus einer selektiveren Auftragsaufnahme sowie dem besonders hohen Niveau im dritten Quartal 2013. Erwähnenswert ist, dass der Auftragseingang bei Leighton im dritten Quartal dieses Jahres deutlich über den beiden Vor-

quartalen lag. Die Leistung auf vergleichbarer Basis wuchs im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 3 Prozent. Der Konzern verfügte damit zum Stichtag über einen stabilen Auftragsbestand von 39,2 Mrd. Euro, nahe am Vorjahresendstand von 39,9 Mrd. Euro.

Die Zahlen belegen unsere solide Leistung, die wir in Zukunft festigen und weiter ausbauen wollen.

In den vergangenen Monaten haben wir die Umsetzung unserer Strategie weiter vorangetrieben. Hierzu gehört die Konzentration auf unser Kerngeschäft Bauen, auf die Realisierung komplexer Hoch- und Infrastrukturbauvorhaben sowie die Stärkung unserer Bilanz. Im zweiten Quartal haben wir die Umsetzung unserer neuen Strategie bei Leighton eingeleitet. Die neue Struktur, die bis Ende dieses Jahres weitgehend etabliert sein soll, nimmt bereits Formen an. Zudem sollen 2015 vereinfachte standardisierte IT-Systeme eingeführt werden. Die Aktivitäten von Leighton werden in vier operativen Gesellschaften für die Bereiche „Construction“, „Mining“, „Public Private Partnerships“ und „Engineering“ neu organisiert.

In der Division HOCHTIEF Europe haben wir Anfang Oktober mit dem Verkauf unserer Gesellschaft formart, einem der führenden Wohnungsentwickler in Deutschland, einen weiteren wichtigen Schritt zur Umsetzung unserer Strategie getan. Käufer ist der Fondsmanager ActivumSG, mit dem vereinbart wurde, dass formart auch in Zukunft als eigenständige Gesellschaft im Markt agieren wird. Der Verkaufspreis liegt nahe am Buchwert. Bereits im Juli hatten wir unser Property-Management-Geschäft an vincitag veräußert. Parallel dazu erfolgte der Verkauf unserer Offshore-Assets an den langjährigen Partner GeoSea, eine auf komplexe Offshore-Wasserbauprojekte spezialisierte Tochtergesellschaft der belgischen DEME-Gruppe.

Die Division Americas entwickelt sich weiterhin positiv und erfreut mit zahlreichen Neuaufträgen im dritten Quartal.

Für alle HOCHTIEF-Divisions ist das Modell der Public-Private-Partnerships (PPPs) ein wachsender Markt. So hat sich die australische Regierung dazu bekannt, bis zum Jahr 2020 weitere Infrastrukturprojekte mit einem Gesamtvolumen von zirka 125 Mrd. australischen Dollar (86 Mrd. Euro) aususchreiben, einen großen Teil davon in Form von öffentlich-privaten Partnerschaften. Dazu zählen vor allem Verkehrsinfrastrukturprojekte, aber auch Bauvor-

haben, wie Schulen und Krankenhäuser. Auch in Nordamerika, Großbritannien und Nordeuropa haben die Regierungen große Infrastrukturinvestitionen auf Basis von PPP angekündigt. In Deutschland werden weitere PPP-Projekte im Fernstraßenbereich erwartet, um die vorhandene Verkehrsinfrastruktur zu ertüchtigen. Der HOCHTIEF-Konzern ist bestens aufgestellt, um die sich hier zahlreich bietenden Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen.

Am 1. Oktober haben wir beschlossen, ein weiteres Aktienrückkaufprogramm zu beginnen. Im Zeitraum zwischen dem 7. Oktober 2014 und dem 31. Dezember 2015 sollen bis zu 6916000 Stückaktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, das sind rund zehn Prozent des Grundkapitals, zurückgekauft werden. Der Erwerb soll ausschließlich über das Xetra-Handelssystem erfolgen.

Die Neuaufträge im dritten Quartal bestätigen uns in der eingeschlagenen Strategie, uns auf das Kerngeschäft Bauen zu fokussieren. In der Division Americas konnte Turner zahlreiche Projekte in verschiedensten Hochbausegmenten gewinnen, darunter den Bau der 30-stöckigen Büroimmobilie „Three Alliance Center“ in Atlanta und ein Gesundheitskomplex für das Memorial Sloan Kettering Cancer Center in New York. Zu den Auftragseingängen unserer Tochtergesellschaft Flatiron zählt ein Brückenbauvorhaben an der State Route 520 in Seattle. In der Division HOCHTIEF Asia Pacific konnten wir gleich drei große PPP-Projekte verzeichnen: Die Leighton-Gruppe wird in Konsortien eine Zugstrecke als Teil des Nahverkehrsnetzes von Sydney sowie ein Gefängnis in Melbourne realisieren. In Neuseeland wird Leighton Contractors mit einem Partner den Transmission Gully Motorway finanzieren, planen und bauen sowie ab 2020 über 25 Jahre instand halten und betreiben. Zu den Neuaufträgen von HOCHTIEF Solutions in der Division HOCHTIEF Europe im Infrastrukturbereich gehören der Bau des Bahntunnels Rastatt und des Straßentunnels Cherbourger Straße zur Anbindung des Überseehafens in Bremerhaven.

### Konzernausblick

HOCHTIEF bestätigt die Guidance für das Geschäftsjahr 2014. 2013 wurde ein operativer Konzerngewinn in Höhe von 207,5 Mio. Euro ausgewiesen. 2014 rechnet der Konzern nach wie vor mit einer weiteren Verbesserung bei einem operativen Konzerngewinn im Bereich von 225 bis 250 Mio. Euro.

Die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2014 bestätigt uns in der Annahme, dass 2014 ein gutes Jahr für HOCHTIEF wird. Ich freue mich darauf, Sie, liebe Aktionäre, darüber ausführlich in unserem Konzernbericht informieren zu können.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes  
Vorsitzender des Vorstands

# Zwischenlagebericht

## Auftragslage

Zum 30.09.2014 lag der **Auftragseingang** nominell um 2,7 Mrd. Euro unter dem Vorjahreswert. Bereinigt um Währungs- und Dekonsolidierungseffekte, liegen die Neuaufträge um lediglich -7 Prozent\* unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Division HOCHTIEF Americas verzeichnete in den ersten drei Quartalen einen starken Zuwachs von 1,4 Mrd. Euro. Dieser Anstieg wurde durch Akquisition von Projekten sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau erreicht. HOCHTIEF Asia Pacific liegt aufgrund selektiver Auftragsaufnahme und Marktbedingungen unter dem Vorjahreswert (auf vergleichbarer Basis: -27 Prozent). Die Division HOCHTIEF Europe liegt, bereinigt um Entkonsolidierungseffekte, deutlich über dem Vorjahr (+26 Prozent).

Die **Leistung** liegt zum Stichtag bei 20,2 Mrd. Euro. Auf vergleichbarer Basis stellt dies eine Steigerung um 3 Prozent dar. Die Division HOCHTIEF Asia Pacific liegt bereinigt um Währungs- und Dekonsolidierungseffekte über dem Vorjahresniveau (+3 Prozent). Die Division HOCHTIEF Americas (währungsbereinigt +3 Prozent) erzielte bei der Leistung ebenfalls eine Verbesserung durch Steigerungen im Bereich Hochbau. HOCHTIEF Europe liegt (bereinigt um Währungs- und Dekonsolidierungseffekte) 3 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Der **Auftragsbestand** liegt mit 39,2 Mrd. Euro ungefähr auf dem Niveau zum Jahresende 2013 (39,9 Mrd. Euro). Bei anhaltend hoher Leistung bleibt der Auftragsbestand weiterhin robust.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Jahres erzielte HOCHTIEF einen **Umsatz** von 18,7 Mrd. Euro. Auf vergleichbarer Basis und bereinigt um Wechselkurs- und Dekonsolidierungseffekte ergibt sich eine Steigerung von 6 Prozent. Die **nominalen Umsatzerlöse** gingen um 3 Prozent zurück.

Die Leighton-Gruppe hat ihre gute Marktposition in Australien und im asiatisch-pazifischen Raum für weiteres Umsatzwachstum genutzt. Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erzielten Umsatzerlöse in Höhe von 16,5 Mrd. australischen Dollar lagen um 6 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert (15,6 Mrd. australische Dollar). Infolge des niedrigeren Durchschnittskurses bei der Umrechnung des australischen Dollars weist die Division HOCHTIEF Asia Pacific aber unter Vorjahr (11,5 Mrd. Euro) liegende Umsatzerlöse von 11,2 Mrd. Euro aus. Die für HOCHTIEF auf dem amerikanischen

Markt operierenden Gesellschaften profitierten von der guten Auftragsentwicklung und einer hohen Leistungserbringung. Dabei verzeichnete insbesondere unsere für das amerikanische Hochbaugeschäft zuständige Tochtergesellschaft Turner einen Anstieg der Umsatzerlöse um 11 Prozent auf 7,6 Mrd. amerikanische Dollar. Insgesamt erzielte die Division HOCHTIEF Americas Umsatzerlöse in Höhe von 6,1 Mrd. Euro und erreichte damit einen Anstieg um 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (5,8 Mrd. Euro). In der Division HOCHTIEF Europe lagen die Umsatzerlöse in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 mit 1,4 Mrd. Euro deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Ausschlaggebend für den Rückgang war die im Vorjahr vollzogene Dekonsolidierung der Service-Sparte. Bereinigt um Währungs- und Dekonsolidierungseffekte ging der Umsatz lediglich um 5 Prozent zurück.

HOCHTIEF hat den Anteil der aus dem internationalen Geschäft resultierenden Umsatzerlöse in den ersten drei Quartalen 2014 im Vergleich zum Vorjahr (93 Prozent) auf 95 Prozent gesteigert.

Das auf vergleichbarer Basis ermittelte **operative EBIT** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich für den Zeitraum von Januar bis September 2014 auf 626 Mio. Euro und stieg um 3 Prozent. Beim **nominalen EBIT** ergab sich ein Rückgang um 47 Prozent auf 531 Mio. Euro. In dem deutlich höheren Vorjahreswert von 1,0 Mrd. Euro wirkten sich insbesondere die positiven Einmaleffekte aus der Veräußerung der nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Telekommunikationsaktivitäten von Leighton, des Flughafengeschäfts und der Service-Sparte von HOCHTIEF Europe aus. Gegeklärtermaßen waren in den Einmaleffekten des Vorjahres Aufwendungen, unter anderem aus der Abwertung von Immobilienprojekten bei Devine Limited, enthalten. Das nominale EBIT der Division HOCHTIEF Asia Pacific blieb daher im Jahr 2014 aufgrund der insgesamt positiven Einmaleffekte des Vorjahres mit 551 Mio. Euro um 6 Prozent hinter dem Vergleichswert aus 2013 (586 Mio. Euro) zurück. Das auf vergleichbarer Basis ermittelte operative EBIT bei Leighton wurde jedoch um 16 Prozent auf 811 Mio. australische Dollar gesteigert. In der Division HOCHTIEF Americas verbesserten sich das operative und das nominale EBIT deutlich auf 111 Mio. Euro. Ausschlaggebend für den Anstieg um 36 Prozent beim operativen EBIT und respektive 40 Prozent beim nominalen EBIT war das gute Hochbaugeschäft von Turner. Das operative EBIT der Division HOCHTIEF Europe hat sich auf vergleichbarer Basis um fast 1 Mio. Euro auf 4 Mio. Euro verbessert. Der Rückgang beim nominalen EBIT ist haupt-

**\*Abweichungsrechnung auf Basis Mio. Euro**

**Die entsprechenden Kennzahlentabellen finden Sie im Zwischenabschluss ab Seite 14.**

sächlich auf den im Vorjahr wirksamen Erfolg aus dem Verkauf der Service-Sparte zurückzuführen.

Das **Beteiligungsergebnis** der Monate Januar bis September 2014 blieb mit 77 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau von 219 Mio. Euro. Ein wesentlicher Grund hierfür sind die im Vorjahr noch vereinnahmten positiven Ergebnisbeiträge aus dem veräußerten Flughafengeschäft in Höhe von 96 Mio. Euro. In der Division HOCHTIEF Asia Pacific, in der vorrangig die Ergebnisbeiträge aus Beteiligungsunternehmen von Leighton wirksam werden, hat sich das Beteiligungsergebnis im Vergleich zum Vorjahr auf 41 Mio. Euro verdoppelt. Demgegenüber war das Beteiligungsergebnis der Division HOCHTIEF Americas infolge geringerer Ergebnisbeiträge aus Gemeinschaftsunternehmen bei Flatiron von 44 Mio. Euro im Vorjahr auf 11 Mio. Euro in 2014 rückläufig. Die Division HOCHTIEF Europe erzielte ein Beteiligungsergebnis in Höhe von 25 Mio. Euro. Der Vorjahreswert (58 Mio. Euro) wurde jedoch aufgrund gesunkener Ergebnisbeiträge von deutschen Bauarbeitsgemeinschaften der Sparte HOCHTIEF Infrastructure deutlich unterschritten.

HOCHTIEF hat im laufenden Geschäftsjahr die Finanzierungsstrukturen des Konzerns weiter optimiert. Die bestehende Bar- und Avalkreditlinie wurde neu verhandelt und vorzeitig zu verbesserten Konditionen verlängert. Darüber hinaus wurden bei Leighton Anleihen zurückgezahlt und eine weitere Unternehmensanleihe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft im Volumen von 500 Mio. Euro zu einem Nominalzinssatz von 2,625 Prozent am Kapitalmarkt platziert. Die Umsetzung dieser Maßnahmen führte zu einer spürbaren Entlastung im Zinsaufwand. Insgesamt verbesserte sich das **Finanzergebnis** im Vergleich zum Vorjahr (-213 Mio. Euro) um 58 Mio. Euro auf -155 Mio. Euro.

Das im Zeitraum von Januar bis September 2014 erzielte **operative Ergebnis vor Steuern** lag auf vergleichbarer Basis bei 476 Mio. Euro und damit um 17 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert von 407 Mio. Euro. Im **nominalen Ergebnis vor Steuern** ergab sich aufgrund der im Vorjahr wirksamen positiven Einmaleffekte aus Verkäufen von nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten jedoch ein deutlicher Rückgang. Nach 707 Mio. Euro im Neunmonatszeitraum 2013 betrug das nominale Vorsteuerergebnis im laufenden Geschäftsjahr 342 Mio. Euro.

Der **Steueraufwand** lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 bei 88 Mio. Euro und damit um 112 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahres (200 Mio. Euro). Hier wirkte sich hauptsächlich der im Vorjahr höhere Steueraufwand aus dem Verkauf der Telekommunikationsaktivitäten bei Leighton und eine Verbesserung bei den latenten Steuern gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres aus.

Der auf vergleichbarer Basis ermittelte **operative Konzerngewinn** stieg gegenüber dem Vorjahr (137 Mio. Euro) um 36 Prozent auf 186 Mio. Euro. Der  **nominale Konzerngewinn** übertraf mit 155 Mio. Euro den durch Einmaleffekte beeinflussten Vorjahreswert von 150 Mio. Euro um 3 Prozent. Die Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis nach Steuern (98 Mio. Euro) fielen infolge der Anteilsaufstockung von HOCHTIEF an Leighton und der im Jahr 2013 auf die Fremdgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile aus dem Verkauf des Flughafens Sydney im Vergleich zum Vorjahr (357 Mio. Euro) deutlich niedriger aus.

#### **Finanzlage**

HOCHTIEF schaffte in allen Divisions eindeutig den Turnaround bei der Cashflow-Entwicklung. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 erwirtschaftete der Konzern einen Zufluss in Höhe von 71 Mio. Euro in der **Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit**. Im Gegensatz hierzu stand im Vorjahr ein Mittelabfluss in Höhe von 222 Mio. Euro. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf eine deutliche Verbesserung bei der Veränderung des Nettoumlaufvermögens, die im dritten Quartal 2014 sprunghaft von -106 Mio. Euro im dritten Quartal 2013 auf 194 Mio. Euro anstieg. Im Neun-Monats-Vergleich bedeutet dies eine Verbesserung um 646 Mio. Euro auf -441 Mio. Euro. Per Saldo hat sich die Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit damit um 293 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Nach Abzug von operativen Investitionen in Höhe von 489 Mio. Euro verzeichnete der operative Free Cashflow einen erheblichen Zuwachs um 627 Mio. Euro auf -417 Mio. Euro – das Ergebnis einer anhaltenden Optimierung der Investitionstätigkeit.

HOCHTIEF verzeichnete in der **Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit** für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres mit 121 Mio. Euro – wie auch in der Vergleichsperiode des Vorjahres (488 Mio. Euro) – einen Zufluss an Liquidität. Das Gesamtvolumen der Investitionen belief sich auf 579 Mio. Euro und blieb damit um 639 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 1,2 Mrd. Euro. Die darin enthaltenen Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 489 Mio. Euro (Vorjahr 822 Mio. Euro) entfielen mit 434 Mio. Euro (Vorjahr 769 Mio. Euro) vorrangig auf Leighton. Die deutliche Rückführung des Liquiditätseinsatzes bei Leighton für den Bezug von Sachanlagen wurde durch Effizienzverbesserungen im Beschaffungsmanagement unter anderem in Form von Operate-Leasing erreicht. Die Investitionen in Finanzanlagen blieben mit 90 Mio. Euro ebenfalls signifikant unter dem Vorjahreswert von 395 Mio. Euro. Hier wirkten sich insbesondere geringere Ausgaben für das Beteiligungportfolio von Leighton aus. Die Einnahmen aus Anlagenabgängen und Desinvestments beliefen sich im laufenden Geschäftsjahr auf 275 Mio. Euro. Den größten Anteil hieran hatte der Verkauf der Anteile an der aurelis Real Estate GmbH & Co. KG. Der Zahlungseingang für die im dritten Quartal 2014 veräußerten Anteile am Wohnungsentwickler formart erfolgte aufgrund der mit dem Erwerber vereinbarten Zahlungsmodalitäten Anfang Oktober 2014 und wird somit im vierten Quartal 2014 positiv liquiditätswirksam. Die deutlich höheren Einnahmen des Vorjahres in Höhe von 2,2 Mrd. Euro resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf der nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Unternehmensteile HOCHTIEF Airport, HOCHTIEF Services und Leighton-Telekommunikation. Aus den Veränderungen bei Wertpapieren und Finanzforderungen wurden dem HOCHTIEF-Konzern flüssige Mittel im Umfang von 448 Mio. Euro zugeführt. Der Großteil dieser Einnahmen resultierte aus dem Verkauf von Wertpapieren durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und Turner. Im Vorjahr verzeichnete der Konzern demgegenüber noch einen Mittelabfluss – im Wesentlichen durch den Kauf von Geldmarktfonds durch die Konzernzentrale – in Höhe von 516 Mio. Euro.

Die **Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit** zeigt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014 einen Liquiditätsabfluss in Höhe von 432 Mio. Euro. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum belief sich der Verbrauch an flüssigen Mitteln auf 602 Mio. Euro. Hiervon wurden mit 615 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr und mit 142 Mio. Euro im Vorjahr erhebliche Teile für den Ausbau der Beteiligungsquote an Leighton verwendet. Das Volumen an Kreditaufnahmen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr (1,7 Mrd. Euro) auf 1,3 Mrd. Euro. Der überwiegende Teil betraf in beiden Berichtsjahren neben Bankdarlehen bei Leighton die Begebung von Unternehmensanleihen durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft. Für die Ablösung von Kreditverbindlichkeiten wurden Tilgungsleistungen in Höhe von 993 Mio. Euro (Vorjahr 1,5 Mrd. Euro) erbracht. Darüber hinaus verringerten Dividendenzahlungen die Konzernliquidität um 165 Mio. Euro (Vorjahr 432 Mio. Euro). Der deutlich höhere Vorjahreswert enthielt einmalige Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter im Segment HOCHTIEF Airport im Zusammenhang mit dem Verkauf des Flughafengeschäfts. 2013 wurden bis zum 30. September zudem flüssige Mittel in Höhe von 142 Mio. Euro für den Rückkauf eigener Aktien eingesetzt und Auszahlungen an andere Gesellschafter des Airportsegments aus dem Eigenkapital im Zusammenhang mit dem Verkauf des Flughafengeschäfts in Höhe von 125 Mio. Euro geleistet.

HOCHTIEF verfügte per 30. September 2014 über einen Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 2,1 Mrd. Euro. Wie zum Geschäftsjahresende 2013 (2,2 Mrd. Euro) verfügte der Konzern damit über eine gute Liquiditätsausstattung.

#### **Vermögenslage**

Die **Bilanzsumme** lag zum 30. September 2014 bei 14,9 Mrd. Euro und blieb damit auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2013 (15,0 Mrd. Euro).

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 273 Mio. Euro auf 4,1 Mrd. Euro gegenüber 3,8 Mrd. Euro am 31. Dezember 2013. Der Bestand an immateriellen Vermögenswerten stieg – im Wesentlichen aufgrund von Währungseffekten – um 84 Mio. Euro auf 914 Mio. Euro. Hierin sind im Wesentlichen die bei der Erstkonsolidierung von vollkonsolidierten Tochtergesellschaften aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Konzessionen und ähnliche Rechte enthalten. Beim Sachanlagevermögen ergab sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres ein Anstieg um 94 Mio. Euro auf 1,5 Mrd. Euro. Die Finanzanlagen stiegen auf 851 Mio. Euro, ein Zuwachs von 77 Mio. Euro. Die Finanzforderungen stiegen im Vergleich

zum Geschäftsjahresende 2013 (527 Mio. Euro) leicht an und lagen zum Ende der Berichtsperiode bei 552 Mio. Euro.

Der Bestand an **kurzfristigen Vermögenswerten** belief sich zum Stichtag 30. September 2014 auf 10,9 Mrd. Euro und war damit im Vergleich zum Stand vom 31. Dezember 2013 (11,2 Mrd. Euro) um 282 Mio. Euro rückläufig. Das Vorratsvermögen verminderte sich in erster Linie durch die Veräußerung von formart um 156 Mio. Euro auf 1,0 Mrd. Euro. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen infolge des operativen Wachstums bei Leighton und Turner und aufgrund von Währungseffekten um 395 Mio. Euro auf 6,4 Mrd. Euro. HOCHTIEF hat im laufenden Geschäftsjahr den Wertpapierbestand insbesondere durch Verkäufe bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und bei Turner um 453 Mio. Euro auf 670 Mio. Euro zurückgefahren. Die freigesetzte Liquidität wurde zur Aufstockung der Beteiligungsquote an Leighton und für andere unternehmerische Maßnahmen eingesetzt. Der Bestand an flüssigen Mitteln verminderte sich gegenüber dem Jahresende 2013 (2,2 Mrd. Euro) leicht auf 2,1 Mrd. Euro. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (159 Mio. Euro) betreffen ausschließlich zum Verkauf vorgesehene Vermögenswerte aus dem Mining-Geschäft von Leighton.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns lag am 30. September mit 2,9 Mrd. Euro um 411 Mio. Euro unter dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2013 (3,3 Mrd. Euro). Wesentlichen Einfluss hatte dabei die Aufstockung der Beteiligungsquote an Leighton, die sich in den übrigen neutralen Eigenkapitalveränderungen (-607 Mio. Euro) auswirkte. Zudem schlugen sich Dividendenzahlungen mit -205 Mio. Euro und Veränderungen aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen mit -63 Mio. Euro nieder. Das Ergebnis nach Steuern (253 Mio. Euro) und die Effekte aus der Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten (211 Mio. Euro) wirkten sich demgegenüber positiv im Konzerneigenkapital aus.

Für den HOCHTIEF-Konzern ergab sich per 30. September 2014 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 19 Prozent. Der Rückgang gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2013 (22 Prozent) ist im Wesentlichen auf die Aufstockung der Anteilsquote an Leighton zurückzuführen.

HOCHTIEF hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres weitere Maßnahmen zur langfristigen Sicherung der Konzernfinanzierung durchgeführt. Diese waren ausschlaggebend für den Anstieg der **langfristigen Schulden** um 229 Mio. Euro auf 3,8 Mrd. Euro. Infolge der Platzierung einer Unternehmensanleihe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und durch Inanspruchnahmen von Bankkrediten erhöhten sich die Finanzverbindlichkeiten um 232 Mio. Euro auf 2,9 Mrd. Euro. Daneben führten höhere Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen – hauptsächlich durch einen niedrigeren Abzinsungssatz verursacht, der die Marktbedingungen reflektiert – zu einem Anstieg der langfristigen Rückstellungen um 81 Mio. Euro auf 829 Mio. Euro. Aufgrund einer geringeren künftigen Steuerbelastung gingen die passiven latenten Steuern auf 41 Mio. Euro (31. Dezember 2013: 126 Mio. Euro) zurück.

In den **kurzfristigen Schulden** verzeichnete HOCHTIEF für den Zeitraum Januar bis September 2014 einen Zuwachs um 173 Mio. Euro auf 8,2 Mrd. Euro. Aufgrund von Umbuchungen aus dem Langfristbereich und durch Währungseffekte stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 94 Mio. Euro auf 821 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht um 120 Mio. Euro auf 6,0 Mrd. Euro. Dem stand ein Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten um 112 Mio. Euro auf 349 Mio. Euro gegenüber. Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen um 34 Mio. Euro an und erreichten mit 955 Mio. Euro ein Niveau leicht oberhalb des Werts vom 31. Dezember 2013 (921 Mio. Euro). Die mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundenen Schulden in Höhe von 60 Mio. Euro resultierten am 30. September 2014 wie bereits am 31. Dezember 2013 (68 Mio. Euro) aus geplanten Verkäufen von Assets des Mining-Geschäfts bei Leighton.

Ende September lag die **Nettoverschuldung** des Konzerns bei knapp 970 Mio. Euro. Somit konnten wir im dritten Quartal eine Reduzierung von über 330 Mio. Euro verzeichnen. Die ausgewiesene Steigerung der Nettoverschuldung im Vergleich zum 30. September 2013 betrug lediglich 139 Mio. Euro trotz der Investition in die Leighton Beteiligung (672 Mio. Euro in den letzten zwölf Monaten) und des HOCHTIEF-Aktienrückkaufs (Q4 2013: 113 Mio. Euro).

## Chancen- und Risikobericht

Die in den beiden letzten Quartalsberichten 2014 sowie im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2013 veröffentlichte Darstellung der Chancen und Risiken\* der voraussichtlichen Entwicklung gilt unverändert weiter. Die Unternehmenssituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2013 nicht wesentlich verändert.

## Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Aufgrund von Dekonsolidierungseffekten und der Auswirkung von Währungsschwankungen erwarten wir, dass Auftragseingang, Leistung und Auftragsbestand zum Jahresende 2014 unter den Werten vom Dezember 2013 liegen werden.

HOCHTIEF bestätigt die Guidance für das Geschäftsjahr 2014. 2013 wurde ein operativer Konzerngewinn in Höhe von 207,5 Mio. Euro ausgewiesen. 2014 rechnet der Konzern nach wie vor mit einer weiteren Verbesserung bei einem operativen Konzerngewinn im Bereich von 225 bis 250 Mio. Euro.

Auch 2014 und darüber hinaus setzen wir weiterhin auf unsere Strategie, Profitabilität und Cash-Performance im Konzern durch strukturelle Maßnahmen zu steigern.

## Personalien

Der Aufsichtsrat der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat in seiner Sitzung am 25. September 2014 Herrn Pedro López Jiménez zum neuen Vorsitzenden des Gremiums gewählt, nachdem Herr Thomas Eichelmann den Vorsitz niedergelegt hatte. Am 1. Oktober 2014 hat Herr López Jiménez das Amt von Herrn Eichelmann übernommen, der auch sein Mandat als Aufsichtsrat niedergelegt hat und aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist. Herr López Jiménez ist seit Mai 2011 Mitglied des HOCHTIEF-Aufsichtsrats.

Auf Antrag des Vorstands hat das Amtsgericht Essen Frau Christine Wolff als Nachfolgerin von Herrn Eichelmann zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

## Nachtragsbericht

Der Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 1. Oktober 2014 beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm zu beginnen. Es sollen bis zu 6916000 Stückaktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, das sind rund zehn Prozent des Grundkapitals, von der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zurückgekauft werden. Der Erwerb soll ausschließlich über das Xetra-Handelssystem erfolgen.

**\*Sie finden unseren Risikobericht im Geschäftsbericht 2013 ab Seite 119 und im Internet unter [www.hochtief.de](http://www.hochtief.de).**

# Aus den Divisions

## Division HOCHTIEF Americas

### Division HOCHTIEF Americas: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

(In Mio. EUR)	9M 2014	9M 2013	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	Q3 2014	Q3 2013	01-12 2013
EBIT <sup>1)</sup>	111,3	81,8	36,1%	34,8	32,2	115,9
Ergebnis vor Steuern <sup>1)</sup>	99,2	66,4	49,4%	30,5	26,4	96,5
EBT Marge <sup>1)</sup>	1,6	1,1	0,5 %p	1,5	1,3	1,2
Konzerngewinn <sup>1)</sup>	59,5	44,9	32,5%	17,0	15,7	61,9

Auftragseingang	} auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Währungseffekte und Dekonsolidierung (gegenüber Vorjahr)	29,5%
Auftragsbestand		-2,0%
Außenumsatz		6,6%
Leistung		3,3%

#### 1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und andere Einmaleffekte

### Division HOCHTIEF Americas: Berichtszahlen

(In Mio. EUR)	9M 2014	9M 2013	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	Q3 2014	Q3 2013	01-12 2013
EBIT	111,3	79,3	40,4%	34,8	31,7	115,1
Ergebnis vor Steuern/EBT	99,2	63,9	55,2%	30,5	25,9	94,0
Bereichsumsatz	6.067,5	5.832,0	4,0%	2.086,2	2.002,4	7.943,8
Auftragseingang	6.841,6	5.415,9	26,3%	2.180,8	1.540,8	7.457,3
Auftragsbestand	10.578,5	10.257,6	3,1%	10.578,5	10.257,6	9.278,8
Außenumsatz	6.067,5	5.832,0	4,0%	2.086,2	2.002,4	7.943,8
Leistung	6.431,9	6.381,7	0,8%	2.204,7	2.272,0	8.546,3
Operative Investitionen	18,8	20,3	-7,4%	7,5	6,8	19,3
Mitarbeiter	9912 (Stichtag 30.09.2014)	9694 (Stichtag 30.09.2013)	2,2%	9912 (Stichtag 30.09.2014)	9694 (Stichtag 30.09.2013)	9295 (im Jahresdurchschnitt)

Im Berichtszeitraum stiegen in der Division HOCHTIEF Americas sowohl das **EBIT** als auch das **Ergebnis vor Steuern** gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich an auf 111 Mio. Euro beziehungsweise 99 Mio. Euro. Der deutliche Zuwachs basiert hauptsächlich auf einem projektbezogen außergewöhnlich guten zweiten und dritten Quartal für den Bereich Hochbau.

Die Division HOCHTIEF Americas verzeichnete ein sehr gutes drittes Quartal 2014. Der **Auftragseingang** lag in den ersten neun Monaten 2014 mit 6,8 Mrd. Euro um 26 Prozent (währungsbereinigt +30 Prozent) über dem Vorjahreszeitraum und erreichte ein neues Rekordniveau für die ersten drei Quartale eines Geschäftsjahres. Der Anstieg ist hauptsächlich auf eine sehr erfolgreiche Projektakquise im Bereich Hochbau im ersten Quartal des Geschäftsjahres zurückzuführen; daneben sorgten aber auch im dritten Quartal zahlreiche Neuaufträge im Bereich Tief- und

Hochbau für eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Die **Leistung** der Division verbesserte sich leicht und übertraf den Rekordwert des Vorjahres nochmals um 1 Prozent (währungsbereinigt +3 Prozent). Der **Außenumsatz** lag um 4 Prozent (währungsbereinigt +7 Prozent) über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Die Höhe des **Auftragsbestands** blieb auf gleichem Niveau (10,6 Mrd. Euro) und ist stabil gegenüber dem Vorjahr.

Die **operativen Investitionen** gingen gegenüber dem Vorjahresniveau um 7 Prozent zurück. Die Gesamtzahl der **Mitarbeiter** erhöhte sich – bedingt durch die hohe Anzahl an Projekten in Ausführung – auf zirka 9900.

Turner hat auch im dritten Quartal wieder in zahlreichen Segmenten Projekte gewonnen und belegt damit erneut seine Position als Marktführer im Hochbaubereich in den USA, die jüngst wieder vom ENR-Magazin bestätigt wurde. Zu den Neuaufträgen zählt das Three Alliance Center in Atlanta, Georgia. Turner baut das 30-geschossige Bürogebäude mit gut 93000 Quadratmetern Mietfläche bis Mitte 2016. Außerdem umfasst der Auftrag ein zehnstöckiges Parkhaus mit Stellplätzen für 1000 Fahrzeuge. Im Bereich Gesundheitsimmobilien verbuchte die HOCHTIEF-Tochter in New York den Auftrag für den Bau einer medizinischen Einrichtung für das Memorial Sloan Kettering Cancer Center und das CUNY Hunter College. In Ohio wird Turner zudem das Construction-Management beim Bau eines interdisziplinären, gut 35000 Quadratmeter großen Krebszentrums an der Cleveland Clinic übernehmen. Das Projekt soll Anfang 2017 fertiggestellt sein.

Im Bereich Hotelimmobilien gewannen die Hochbauspezialisten den Auftrag für den Bau des Fitzsimons Village Hyatt Hotel and Conference Center in Aurora, Colorado. Der Neubau mit zehn Geschossen wird 250 Zimmer bieten. In Seattle, Washington, baut Turner den Wohnturm „2nd + Pine“ mit 39 Stockwerken und 403 Wohneinheiten. Im Erdgeschoss werden Gewerbeflächen eingerichtet. Das Projekt wird gemäß strengen Nachhaltigkeitskriterien realisiert und strebt das LEED-Gütesiegel in Gold an.

Die auf den Verkehrsinfrastrukturbau spezialisierte HOCHTIEF-Tochter Flatiron gewann unter anderem einen Auftrag bei einem Brückenbauvorhaben an der State Route 520 in Seattle, Washington. Das Projekt umfasst den Bau von zwei

westlichen Zufahrtsbrücken, die den neuesten Erdbebensicherheitsstandards entsprechen. Das Auftragsvolumen beträgt knapp 150 Mio. Euro. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und sollen bis 2017 abgeschlossen sein. In Kalifornien saniert Flatiron im Zuge des Projekts I-5 Camp Pendleton Pavement in Oceanside die Fahrbahn eines gut 24 Kilometer langen Teilstücks der Interstate 5. Der Auftrag hat einen Wert von zirka 25 Mio. Euro, die Arbeiten sollen innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein.

## Division HOCHTIEF Asia Pacific

In der Division HOCHTIEF Asia Pacific führten starke Entwicklungen in den operativen Gesellschaften von Leighton gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu einer Verbesserung von 15 Prozent beim **Ergebnis vor Steuern** (alle Prozentangaben bereinigt um Währungseffekte und Entkonsolidierung).

Die Division verzeichnet beim **Auftragseingang** einen Rückgang, wobei dies zum Teil die Anzahl der im dritten Quartal 2013 erhaltenen Großaufträge widerspiegelt. Das Volumen der Neuprojekte ist im dritten Quartal 2014 deutlich höher als in den vorherigen zwei Quartalen. Eine selektive Annahme von Aufträgen sowie ein verbesserter Ansatz beim Risikomanagement sind bei der Anpassung des Geschäfts an die Marktbedingungen wesentlich. **Leistung** und **Umsatz** stiegen um 3 Prozent beziehungsweise 7 Prozent. Mit 24,6 Mrd. Euro blieb der **Auftragsbestand** auf einem hohen Niveau.

Entsprechend der Ankündigung von Juni 2014 arbeitete das Management von Leighton im Quartal weiter an Maßnahmen, die sich aus der strategischen Prüfung und dem strategischen Fahrplan für die künftige Geschäftsausrichtung ergeben. Kernpunkte hierbei sind die Stärkung der Bilanz, die Vereinheitlichung des operativen Geschäftsmodells sowie bessere Projektergebnisse.

Die Unternehmensgruppe hat ihr Geschäft in vier Bereiche neu geordnet: „Construction“, „Mining“, „Public Private Partnerships“ und „Engineering“. Leighton PPP bündelt und vertieft die PPP-Kompetenzen der Gruppe und kann Projekte in diesem Bereich künftig vollumfänglich betreuen. Das Unternehmen übernimmt beispielsweise die Führung von PPP-Joint-Ventures oder kümmert sich um Finanzie-

## Ausblick HOCHTIEF Americas

Für das letzte Quartal des Geschäftsjahres 2014 wird eine Fortsetzung der positiven Entwicklungen erwartet. Die Division geht für 2014 weiterhin von einem Vorsteuerergebnis im Bereich von 100 bis 120 Mio. Euro aus.

Division HOCHTIEF Asia Pacific: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)						
(In Mio. EUR)	9M 2014	9M 2013 angepasst*	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	Q3 2014	Q3 2013 angepasst*	01–12 2013 angepasst*
EBIT <sup>1)</sup>	545,6	522,7	4,4 %	197,1	178,3	734,1
Ergebnis vor Steuern <sup>1)</sup>	427,4	370,8	15,3 %	156,0	122,3	534,6
EBT Marge <sup>1)</sup>	3,8	3,3	0,5%p	4,1	3,6	3,3
Konzerngewinn <sup>1)</sup>	173,7	141,8	22,5 %	58,0	52,0	215,1

Auftragseingang	} auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Währungseffekte und Dekonsolidierung (gegenüber Vorjahr)	-26,9 %
Auftragsbestand		-13,9 %
Außenumsatz		6,6 %
Leistung		2,6 %

### 1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und andere Einmaleffekte

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Berichtszahlen						
(In Mio. EUR)	9M 2014	9M 2013 angepasst*	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	Q3 2014	Q3 2013 angepasst*	01–12 2013 angepasst*
EBIT	550,9	585,8	-6,0 %	196,9	83,0	742,9
Ergebnis vor Steuern/EBT	398,0	433,9	-8,3 %	144,5	27,0	501,2
Bereichsumsatz	11.162,3	11.466,6	-2,7 %	3.820,7	3.413,1	16.146,8
Auftragseingang	8.316,2	12.339,5	-32,6 %	3.691,1	6.215,2	16.044,1
Auftragsbestand	24.636,7	28.764,9	-14,4 %	24.636,7	28.764,9	26.524,9
Außenumsatz	11.162,3	11.466,6	-2,7 %	3.820,7	3.413,1	16.146,8
Leistung	11.729,6	12.507,4	-6,2 %	3.992,2	3.899,5	17.159,3
Operative Investitionen	434,1	769,2	-43,6 %	121,2	197,0	864,8
Mitarbeiter	49771 (Stichtag 30.09.2014)	60139 (Stichtag 30.09.2013)	-17,2 %	49771 (Stichtag 30.09.2014)	60139 (Stichtag 30.09.2013)	58715 (im Jahresdurchschnitt)

\*Angepasst aufgrund von IFRS 11. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf den Seiten 17 ff.

rung, Bauausführung, Betrieb oder Instandhaltung. Dieser Schritt ist ein wesentlicher Bestandteil der Strategie von Leighton. Leighton Engineering soll die internen Kompetenzen in den Bereichen Engineering und Planung stärken und so zu mehr Eigenständigkeit beitragen. Dadurch lassen sich Risikoüberwachung und -management in der Leighton-Gruppe optimieren.

Zur Stärkung der Bilanz prüft Leighton derzeit Optionen für Veräußerungen oder Partnerschaften in Bezug auf das Property-Geschäft und die Tochtergesellschaft John Holland sowie das Servicegeschäft.

Im dritten Quartal konnte Leighton seine starke Marktstellung mit einer Reihe beachtlicher Aufträge und Auftragsweiterungen behaupten. Das Northwest-Rapid-Transit-Konsortium um John Holland und Leighton Contractors hat den Financial Close mit dem Bundesstaat New South Wales über das Auftragspaket „Operations, Trains and Systems“ beim Bau des North West Rail Link in Sydney erreicht. Der Gesamtwert des Auftrags beläuft sich auf zirka drei Mrd. Euro, der Anteil von Leighton beträgt rund 1,9 Mrd. Euro. 2013 hatte die Leighton-Gruppe in einem Joint Venture mit Dragados bereits den Zuschlag für den Bau von Tunneln und andere Tiefbauarbeiten beim selben Projekt im Wert von mehr als 800 Mio. Euro erhalten. Die Wellington Gateway Partnership um Leighton Contractors hat bei einem PPP-Projekt auf Verfügbarkeitsbasis im Wert von 560 Mio. Euro den Financial Close mit dem neuseeländischen Straßen-

bauamt erreicht. Das Projekt beinhaltet unter anderem Finanzierung, Planung und Bau des Transmission Gully Motorway. Ein Konsortium um John Holland wird das Ravenhall-Gefängnis im australischen Bundesstaat Victoria planen und bauen. Der Anteil von John Holland an diesem Auftrag beläuft sich auf rund 450 Mio. Euro. Vom National Broadband Network erhielt Thies eine Auftragsweiterung mit einer zweijährigen Laufzeit und Option zur Verlängerung um ein weiteres Jahr. Es wird mit Einnahmen von voraussichtlich bis zu 124 Mio. Euro gerechnet.

### Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Leighton ist mit einem soliden Auftragsbestand weiterhin gut für die Zukunft aufgestellt. Derzeit liegt der Schwerpunkt auf der Umsetzung von Maßnahmen aus der strategischen Prüfung, und hier vor allem auf der Stärkung der Bilanz, um die zahlreichen Chancen auf den Wachstumsmärkten für Infrastruktur inner- und außerhalb Australiens nutzen zu können.

Vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen, ungünstiger Entwicklungen und den Auswirkungen der strategischen Prüfung bestätigt Leighton seine Prognose für 2014 und geht von einem positiven Ergebnis nach Steuern (ohne Sondereinflüsse) im Bereich von 540 Mio. bis 620 Mio. australischen Dollar aus. Wir gehen davon aus, dass der Verschuldungsgrad zum Jahresende zwischen 20 und 35 Prozent liegen wird.

## Division HOCHTIEF Europe

Der **Auftragseingang** der Division HOCHTIEF Europe lag, bereinigt um Dekonsolidierungs- und Währungseffekte, um 26 Prozent über dem Vorjahr. Der Anstieg basiert im Wesentlichen auf der sehr erfolgreichen Projektakquise im Bereich Infrastructure.

Die **Leistung** stieg um 3 Prozent leicht über dem vergleichbaren Vorjahreswert, der **Bereichsumsatz** sank um 5 Prozent unter den des Vorjahrs. Die Division verfügt über einen **Auftragsbestand** von 4,0 Mrd. Euro. Der vergleichbare Wert liegt knapp 3 Prozent unter dem des Vorjahrs.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 verzeichneten wir einen Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von fast 400 Mio. Euro; in diesem Jahr hingegen konnten wir die Mittelveränderung neutral halten. Insbesondere im dritten Quartal wurde ein starker **Cashflow**-Turnaround erzielt.

Der **operative Gewinn vor Steuern** hat sich auf vergleichbarer Basis um 1,3 Mio. Euro leicht gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Der **operative Konzerngewinn** liegt um 3,2 Mio. Euro über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres.

Der Rückgang der Zahl der **Mitarbeiter** um etwa 1 750 auf zirka 8 000 ist zu etwa 70 Prozent auf Verkäufe und zu zirka 30 Prozent auf die Umstrukturierung des Europegeschäftes zurückzuführen.

Im dritten Quartal hat HOCHTIEF seine Tochtergesellschaft formart, einer der größten Wohnungsentwickler in Deutschland, an ActivumSG verkauft. Damit erfolgte ein weiterer Schritt zur Umsetzung der Konzernstrategie, sich auf das Kerngeschäft Bauen zu konzentrieren.

Zudem verkaufte HOCHTIEF auch seine Offshore-Assets an den langjährigen Partner GeoSea, eine auf komplexe Offshore-Wasserbauprojekte spezialisierte Tochtergesellschaft der DEME-Gruppe. Das belgische Unternehmen, das seit Jahrzehnten in den Bereichen Nassbaggerei, Offshore- und Wasserbau erfolgreich tätig ist, erwirbt alle Errichterschiffe und Pontons von HOCHTIEF. Dazu zählt auch die komplette Übernahme des Schwerlast-Kranhubschiffs Innovation, eines der größten Errichterschiffe der Offshore-Industrie. Die Transaktion wird zu einem positiven Buchgewinn für HOCHTIEF führen.

Die Gesellschaften der Division HOCHTIEF Europe haben im dritten Quartal vor allem im Infrastruktur- und im Hochbaubereich attraktive Neuaufträge gewonnen. So erstellt HOCHTIEF Infrastructure als Federführer einer Arbeitsgemeinschaft den Rohbau für den Tunnel Rastatt, der Teil der Bahn-Neubaustrecke zwischen Karlsruhe und Basel sein wird. Das Volumen für den Gesamtauftrag beträgt zirka 300 Mio. Euro. Mitte 2018 soll der 3,8 Kilometer lange, zweiröhrige Tunnel fertiggestellt sein. In Bremerhaven bauen unsere Infrastrukturingenieure, ebenfalls als Teil einer Arbeitsgemeinschaft, den Hafentunnel Cherbourger Straße, der den Überseehafen und die angrenzenden Gewerbegebiete an die Autobahn 27 anbinden wird. Der knapp zwei Kilometer lange, zweispurige Straßentunnel hat einen Projektwert von zirka 120 Mio. Euro und soll im Juni 2018 komplett für den Verkehr freigegeben werden. Einen barrierefreien Einstieg zur U-Bahn-Station „Bank Station“ baut HOCHTIEF (UK) Construction in London. Dort wird die Gesellschaft vier neue Rolltreppen, Fahrstühle und eine Schalterhalle installieren. Bis 2017 wird das Projekt fertiggestellt sein.

Auch die Hochbauingenieure von HOCHTIEF Building haben im dritten Quartal eine Vielzahl an Neuaufträgen akquiriert. So werden sie einige Fakultätsgebäude der Ruhruniversität Bochum als Generalunternehmer bis September 2015 zurückbauen. Das Projekt ist ein Folgeauftrag. In Düsseldorf ist HOCHTIEF Building für den Neubau der zukünftigen Deutschlandzentrale des französischen Anlagenbauers Technip verantwortlich. Bis September 2015 entsteht das Verwaltungsgebäude mit sechs Geschossen und 15000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche, das ein Silber-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen anstrebt. Auch im Segment Wohnimmobilien wurden neue Aufträge verzeichnet: Im Münchener Stadtteil Neuhausen wird HOCHTIEF Building die Wohntürme „Friends“ errichten. Bis Oktober 2015 soll das Projekt fertiggestellt sein.

Division HOCHTIEF Europe: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)						
(In Mio. EUR)	9M 2014	9M 2013 angepasst*	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	Q3 2014	Q3 2013 angepasst*	01–12 2013 angepasst*
EBIT <sup>1)</sup>	3,9	3,0	30,0 %	-7,9	12,4	-23,9
Ergebnis vor Steuern <sup>1)</sup>	-14,6	-15,9	8,2 %	-12,2	4,8	-44,6
EBT Marge <sup>1)</sup>	-1,2	-1,3	0,1 %p	-2,9	1,0	-2,2
Konzerngewinn <sup>1)</sup>	-24,3	-27,5	11,6 %	-12,7	0,9	-65,5

Auftragseingang	} auf vergleichbarer Basis, d. h. bereinigt um Währungseffekte und Dekonsolidierung (gegenüber Vorjahr)	25,9 %
Auftragsbestand		-2,9 %
Außenumsatz		-4,6 %
Leistung		3,2 %

#### 1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und andere Einmaleffekte

Division HOCHTIEF Europe: Berichtszahlen						
(In Mio. EUR)	9M 2014	9M 2013 angepasst*	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	Q3 2014	Q3 2013 angepasst*	01–12 2013 angepasst*
EBIT	-30,4	187,9	-116,2 %	-29,6	180,9	152,5
Ergebnis vor Steuern/EBT	-54,1	68,1	-179,4 %	-37,0	86,0	62,8
Bereichsumsatz	1.413,3	1.944,7	-27,3 %	495,3	654,2	2.819,5
Auftragseingang	2.271,3	2.351,2	-3,4 %	728,7	796,8	2.879,0
Auftragsbestand	4.013,8	4.481,6	-10,4 %	4.013,8	4.481,6	4.138,1
Außenumsatz	1.410,8	1.939,3	-27,3 %	494,2	652,2	2.813,7
Leistung	1.900,9	2.409,2	-21,1 %	642,8	821,0	3.235,1
Operative Investitionen	30,3	31,7	-4,4 %	9,9	12,2	45,6
Mitarbeiter	7983 (Stichtag 30.09.2014)	9741 (Stichtag 30.09.2013)	-18,0 %	7983 (Stichtag 30.09.2014)	9741 (Stichtag 30.09.2013)	12662 (im Jahresdurchschnitt)

Im Bereich Real Estate vermeldete HOCHTIEF Projektentwicklung wieder Vermietungs- und Verkaufserfolge. So veräußerte die Gesellschaft in München das am Arnulfpark gelegene Business-Center mit „Zentralem Omnibusbahnhof“ für knapp 60 Mio. Euro an die Wealth Management Capital Holding GmbH. Beim Wohngebäudeensemble mitteWest in Osnabrück sind alle 71 Eigentumswohnungen an private Investoren aus der Region verkauft worden.

#### Ausblick HOCHTIEF Europe

Mit ihren vier am Markt operierenden Gesellschaften wird HOCHTIEF Solutions die Profitabilität unserer Division nachhaltig steigern. Für die verbleibenden Aktivitäten der Sparte Real Estate arbeiten wir weiterhin daran, gebundenes Kapital freizusetzen.

Für das Jahr 2014 halten wir an unseren Zielen fest und erwarten eine Verbesserung des operativen Ergebnisses.

**\*Angepasst aufgrund von IFRS 11. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf den Seiten 17 ff.**

# Zwischenabschluss (verkürzt)

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)

	9M 2014	9M 2013 angepasst*	Verände- rung in %	Q3 2014	Q3 2013 angepasst*	01-12 2013 angepasst*
Umsatzerlöse	18.726.617	19.330.114	-3,1	6.432.160	6.104.369	27.022.186
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	25.670	147.575	-82,6	-1.138	44.205	-77.851
Sonstige betriebliche Erträge	160.257	553.589	-71,1	64.309	311.473	608.644
Materialaufwand	-13.217.610	-13.163.709	0,4	-4.561.511	-4.239.985	-18.729.386
Personalaufwand	-3.889.528	-4.420.824	-12,0	-1.337.598	-1.364.748	-5.715.577
Abschreibungen	-345.680	-621.566	-44,4	-105.976	-182.086	-735.630
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.040.018	-1.124.400	-7,5	-402.471	-404.329	-1.515.883
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>419.708</b>	<b>700.779</b>	<b>-40,1</b>	<b>87.775</b>	<b>268.899</b>	<b>856.503</b>
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	51.576	172.680	-70,1	21.580	73.193	153.662
Übriges Beteiligungsergebnis	25.295	46.020	-45,0	9.140	-3.866	57.535
Finanzerträge	73.347	44.280	65,6	31.248	10.799	80.568
Finanzaufwendungen	-228.171	-257.074	-11,2	-74.720	-94.964	-347.052
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>341.755</b>	<b>706.685</b>	<b>-51,6</b>	<b>75.023</b>	<b>254.061</b>	<b>801.216</b>
Ertragsteuern	-88.462	-199.749	-55,7	13.834	-33.483	-255.857
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>253.293</b>	<b>506.936</b>	<b>-50,0</b>	<b>88.857</b>	<b>220.578</b>	<b>545.359</b>
davon: Anteile des Konzerns	(155.421)	(150.404)	3,3	(54.902)	(24.200)	(171.196)
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(97.872)	(356.532)	-72,5	(33.955)	(196.378)	(374.163)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,24	2,06	8,7	0,79	0,34	2,37

\*Angepasst aufgrund von IFRS 11. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf den Seiten 17 ff.

## Konzernbilanz

\*Angepasst aufgrund von IFRS 11. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf den Seiten 17 ff.

(In Tsd. EUR)	30.09.2014	31.12.2013 angepasst*	(In Tsd. EUR)	30.09.2014	31.12.2013 angepasst*
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			<b>Eigenkapital</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	913.809	830.094	Anteile des Konzerns	2.042.834	2.265.615
Sachanlagen	1.472.326	1.378.357	Anteile anderer Gesellschafter	839.893	1.028.085
Investment Properties	15.461	15.996		<b>2.882.727</b>	<b>3.293.700</b>
At Equity bewertete Finanzanlagen	727.370	698.508	<b>Langfristige Schulden</b>		
Übrige Finanzanlagen	123.888	75.268	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	320.826	242.471
Finanzforderungen	551.591	526.730	Andere Rückstellungen	508.085	505.260
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	78.781	93.831	Finanzverbindlichkeiten	2.932.192	2.700.235
Ertragsteueransprüche	52.822	57.047	Sonstige Verbindlichkeiten	43.452	42.648
Latente Steuern	138.280	125.175	Latente Steuern	41.260	126.149
	<b>4.074.328</b>	<b>3.801.006</b>		<b>3.845.815</b>	<b>3.616.763</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Vorräte	1.003.490	1.159.342	Andere Rückstellungen	955.451	921.153
Finanzforderungen	201.567	126.934	Finanzverbindlichkeiten	821.221	726.786
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.378.286	5.983.079	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.968.687	5.848.382
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	301.824	198.676	Sonstige Verbindlichkeiten	348.899	460.845
Ertragsteueransprüche	84.694	34.947	Ertragsteuerverbindlichkeiten	59.424	15.402
Wertpapiere	670.208	1.123.258	Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	59.829	68.116
Flüssige Mittel	2.068.980	2.190.132		<b>8.213.511</b>	<b>8.040.684</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	158.676	333.773		<b>14.942.053</b>	<b>14.951.147</b>
	<b>10.867.725</b>	<b>11.150.141</b>			
	<b>14.942.053</b>	<b>14.951.147</b>			

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	9M 2014	9M 2013 angepasst*
Ergebnis nach Steuern	253.293	506.936
Abschreibungen/Zuschreibungen	346.369	633.728
Veränderung der Rückstellungen	-48.761	79.103
Veränderung der latenten Steuern	-69.015	112.615
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-17.277	-18.185
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	48.104	-442.206
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-441.132	-1.087.495
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	-141	-6.494
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>71.440</b>	<b>-221.998</b>
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-488.848	-822.487
Einnahmen aus Anlagenabgängen	101.768	61.404
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-90.101	-395.466
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	173.477	2.181.749
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-23.404	-21.822
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	447.704	-515.753
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>120.596</b>	<b>487.625</b>
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-924	-142.181
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	928	518
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-617.855	-141.793
Auszahlungen an andere Gesellschafter aus dem Eigenkapital	-	-124.861
Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital	12.869	31.135
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-164.834	-431.729
Aufnahme von Finanzschulden	1.329.931	1.696.754
Tilgung von Finanzschulden	-992.562	-1.489.615
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-432.447</b>	<b>-601.772</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel</b>	<b>-240.411</b>	<b>-336.145</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	119.259	-133.949
<b>Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt</b>	<b>-121.152</b>	<b>-470.094</b>
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	2.190.132	2.651.939
davon: als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen	(-)	(10.761)
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	(2.190.132)	(2.641.178)
<b>Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>2.068.980</b>	<b>2.181.845</b>
davon: als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen	(-)	(-)
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	(2.068.980)	(2.181.845)

**\*Angepasst aufgrund von IFRS 11. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf den Seiten 17 ff.**

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungs- umrechnung	Marktbe- wertung von Finanzinstru- menten	Anteile des Konzerns	Anteile anderer Ge- sellschafter	Summe
<b>Stand 01.01.2013</b>	<b>197.120</b>	<b>784.050</b>	<b>1.877.131</b>	<b>-239.783</b>	<b>148.876</b>	<b>-127.032</b>	<b>2.640.362</b>	<b>1.603.445</b>	<b>4.243.807</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-73.613	-	-	-	-73.613	-358.116	-431.729
Ergebnis nach Steuern	-	-	150.404	-	-	-	150.404	356.532	506.936
Veränderung aus Währungs- umrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-167.288	58.303	-108.985	-187.011	-295.996
Veränderung aus der Neu- bewertung von leistungs- orientierten Plänen	-	-	-	1.101	-	-	1.101	-13	1.088
Gesamtergebnis	-	-	150.404	1.101	-167.288	58.303	42.520	169.508	212.028
Übrige neutrale Verände- rungen	-	276	-238.506	19.851	-	-	-218.379	-335.167	-553.546
<b>Stand 30.09.2013</b>	<b>197.120</b>	<b>784.326</b>	<b>1.715.416</b>	<b>-218.831</b>	<b>-18.412</b>	<b>-68.729</b>	<b>2.390.890</b>	<b>1.079.670</b>	<b>3.470.560</b>
<b>Stand 01.01.2014</b>	<b>197.120</b>	<b>784.326</b>	<b>1.599.743</b>	<b>-201.696</b>	<b>-81.450</b>	<b>-32.428</b>	<b>2.265.615</b>	<b>1.028.085</b>	<b>3.293.700</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-103.964	-	-	-	-103.964	-100.545	-204.509
Ergebnis nach Steuern	-	-	155.421	-	-	-	155.421	97.872	253.293
Veränderung aus Währungs- umrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	141.513	22.601	164.114	46.720	210.834
Veränderung aus der Neu- bewertung von leistungs- orientierten Plänen	-	-	-	-63.626	-	-	-63.626	112	-63.514
Gesamtergebnis	-	-	155.421	-63.626	141.513	22.601	255.909	144.704	400.613
Übrige neutrale Verände- rungen	-19.688	19.692	-378.524	3.794	-	-	-374.726	-232.351	-607.077
<b>Stand 30.09.2014</b>	<b>177.432</b>	<b>804.018</b>	<b>1.272.676</b>	<b>-261.528</b>	<b>60.063</b>	<b>-9.827</b>	<b>2.042.834</b>	<b>839.893</b>	<b>2.882.727</b>

\* Zum 30. September 2013 sind in den Gewinnrücklagen eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 231.077 Tsd. Euro verrechnet worden. Diese wurden im Berichtsjahr eingezogen. Hierdurch hat sich das gezeichnete Kapital der HOCHTIEF Aktiengesellschaft um 19.688 Tsd. Euro vermindert und die Kapitalrücklage der HOCHTIEF Aktiengesellschaft um 19.688 Tsd. Euro erhöht.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)

	9M 2014	9M 2013	Veränderung	01–12 2013
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>253.293</b>	<b>506.936</b>	<b>-253.643</b>	<b>545.359</b>
<b>Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	190.691	-283.228	473.919	-365.648
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	19.792	-149.264	169.056	-144.079
derivativ	2.800	16.828	-14.028	19.034
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-2.449	119.668	-122.117	150.382
<b>Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-63.514	1.088	-64.602	18.244
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern</b>	<b>147.320</b>	<b>-294.908</b>	<b>442.228</b>	<b>-322.067</b>
<b>Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern</b>	<b>400.613</b>	<b>212.028</b>	<b>188.585</b>	<b>223.292</b>
davon: Anteile des Konzerns	(255.909)	(42.520)	(213.389)	(53.712)
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(144.704)	(169.508)	(-24.804)	(169.580)

## Konzernanhang

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2014, der am 3. November 2014 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

HOCHTIEF wendet zum 1. Januar 2014 die neuen Standards IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ zur Bilanzierung von Unternehmensverbindungen an, verbunden mit den Änderungen zu IAS 27 „Einzelabschlüsse“ und IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“.

Mit **IFRS 10** wird das bisherige Beherrschungskonzept in IAS 27 und SIC-12 durch ein entsprechendes einheitliches Konzept, das auf alle Unternehmensverbindungen anzuwenden ist, ersetzt. Die für separate Abschlüsse zu berücksichtigenden Vorschriften verbleiben unverändert im IAS 27. Das neue Beherrschungskonzept umfasst die folgenden drei Elemente:

- Bestimmungsmacht über maßgebliche Tätigkeiten,
- variable Rückflüsse und
- die Möglichkeit zur Beeinflussung der variablen Rückflüsse durch Ausübung der Bestimmungsmacht.

Aus der Anwendung von IFRS 10 ergeben sich für den HOCHTIEF-Zwischenabschluss keine Angaben.

Durch **IFRS 11** wird IAS 31 ersetzt und zugleich die Möglichkeit zur Quotenkonsolidierung abgeschafft. Das Kernprinzip dieses Standards besteht in der Vorschrift, dass eine an einer gemeinsamen Vereinbarung beteiligte Partei die Art der gemeinsamen Vereinbarung mittels Beurteilung ihrer Rechte und Verpflichtungen entweder als gemeinschaftliche Tätigkeit oder als Gemeinschaftsunternehmen klassifiziert. Bei einer gemeinschaftlichen Tätigkeit bilanziert jede Partei die Vermögenswerte, Schulden, Aufwendungen und Erlöse sowie ihren Anteil an vorgenannten gemeinschaftlich gehaltenen beziehungsweise eingegangenen Posten aus ihrem Engagement gemäß den maßgeblichen IFRS. Im Gegensatz dazu erfasst bei einem Gemeinschaftsunternehmen jede Partei ihre Anteile an diesem Unternehmen nach der Equity-Methode entsprechend den Vorschriften des IAS 28.

Mit der Berücksichtigung von IFRS 11 im HOCHTIEF-Konzern ergeben sich im Wesentlichen Auswirkungen durch Umklassifikationen von nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen in gemeinschaftliche Tätigkeiten, die überwiegend durch folgende Gesellschaften der Division HOCHTIEF Asia Pacific geprägt sind:

<b>Name der Gesellschaft</b>	<b>Sitz der Gesellschaft</b>	<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>Beteiligungsquote in Prozent</b>
Thiess Balfour Beatty	Australien	Construction	67
Baulderstone Leighton Joint Venture (Regional Rail Link Pack E)	Australien	Construction	50
GHD & John Holland (Perth City Link Rail Alliance)	Australien	Construction	81
SA Health Partnership (New Royal Adelaide Hospital)	Australien	Construction	50
Leighton-Gammon Joint Venture – H2561	Hongkong	Construction	50
BJB	Australien	Services	38
Thiess Degremont Joint Venture	Australien	Construction	65
Abigroup-Coleman-John Holland (Integrated Rail Joint Venture)	Australien	Construction	40
N.V Besix S.A & Thiess Pty Ltd (Best Joint Venture)	Australien	Construction	50
Leighton Fulton Hogan Joint Venture (Sapphire to Woolgoolga)	Australien	Construction	50

In den nachfolgenden Tabellen sind die aufgrund der rückwirkenden Anwendung des IFRS 11 angepassten Vergleichszahlen abgebildet.

**IFRS 12** führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IFRS 10, IFRS 11, IAS 27 und IAS 28 in einem separaten Standard zusammen. In einem verkürzten Zwischenabschluss können die Angaben im Anhang unterbleiben, sofern sich keine Pflichtangaben aus wesentlichen Umständen ergeben. Dementsprechend sind im HOCHTIEF-Zwischenabschluss keine Angaben erforderlich.

Aufgrund gesunkener Kapitalmarktzinsen wurde zum 30. September 2014 der Abzinsungssatz zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen im Inland auf 2,50 Prozent vermindert (31. Dezember 2013: 3,50 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

## Darstellung der Bilanzierungsänderung durch IFRS 11

# Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2013	Anpassung	9M 2013 angepasst
Umsatzerlöse	18.403.248	926.866	19.330.114
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	147.575	–	147.575
Sonstige betriebliche Erträge	553.320	269	553.589
Materialaufwand	-12.444.809	-718.900	-13.163.709
Personalaufwand	-4.241.264	-179.560	-4.420.824
Abschreibungen	-621.885	319	-621.566
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.094.523	-29.877	-1.124.400
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>701.662</b>	<b>-883</b>	<b>700.779</b>
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	173.268	-588	172.680
Übriges Beteiligungsergebnis	46.020	–	46.020
Finanzerträge	41.893	2.387	44.280
Finanzaufwendungen	-257.074	–	-257.074
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>705.769</b>	<b>916</b>	<b>706.685</b>
Ertragsteuern	-198.833	-916	-199.749
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>506.936</b>	<b>–</b>	<b>506.936</b>
davon: Anteile des Konzerns	(150.404)	(–)	(150.404)
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(356.532)	(–)	(356.532)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,06	–	2,06

# Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	01–12 2013	Anpassung	01–12 2013 angepasst
Umsatzerlöse	25.693.245	1.328.941	27.022.186
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-77.851	–	-77.851
Sonstige betriebliche Erträge	608.365	279	608.644
Materialaufwand	-17.680.296	-1.049.090	-18.729.386
Personalaufwand	-5.472.911	-242.666	-5.715.577
Abschreibungen	-734.891	-739	-735.630
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.476.550	-39.333	-1.515.883
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>859.111</b>	<b>-2.608</b>	<b>856.503</b>
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	152.877	785	153.662
Übriges Beteiligungsergebnis	57.535	–	57.535
Finanzerträge	77.348	3.220	80.568
Finanzaufwendungen	-347.052	–	-347.052
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>799.819</b>	<b>1.397</b>	<b>801.216</b>
Ertragsteuern	-254.460	-1.397	-255.857
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>545.359</b>	<b>–</b>	<b>545.359</b>
davon: Anteile des Konzerns	(171.196)	(–)	(171.196)
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(374.163)	(–)	(374.163)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,37	–	2,37

# Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	31.12.2013	Anpassung	31.12.2013 angepasst
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	829.835	259	830.094
Sachanlagen	1.357.539	20.818	1.378.357
Investment Properties	15.996	-	15.996
At Equity bewertete Finanzanlagen	698.508	-	698.508
Übrige Finanzanlagen	75.268	-	75.268
Finanzforderungen	526.730	-	526.730
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	93.831	-	93.831
Ertragsteueransprüche	57.047	-	57.047
Latente Steuern	125.175	-	125.175
	<b>3.779.929</b>	<b>21.077</b>	<b>3.801.006</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	1.149.540	9.802	1.159.342
Finanzforderungen	126.934	-	126.934
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.983.132	-53	5.983.079
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	190.162	8.514	198.676
Ertragsteueransprüche	34.947	-	34.947
Wertpapiere	1.123.258	-	1.123.258
Flüssige Mittel	2.035.251	154.881	2.190.132
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	333.773	-	333.773
	<b>10.976.997</b>	<b>173.144</b>	<b>11.150.141</b>
	<b>14.756.926</b>	<b>194.221</b>	<b>14.951.147</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Anteile des Konzerns	2.265.615	-	2.265.615
Anteile anderer Gesellschafter	1.028.085	-	1.028.085
	<b>3.293.700</b>	<b>-</b>	<b>3.293.700</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	242.471	-	242.471
Andere Rückstellungen	505.202	58	505.260
Finanzverbindlichkeiten	2.700.235	-	2.700.235
Sonstige Verbindlichkeiten	42.648	-	42.648
Latente Steuern	126.149	-	126.149
	<b>3.616.705</b>	<b>58</b>	<b>3.616.763</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Andere Rückstellungen	915.889	5.264	921.153
Finanzverbindlichkeiten	995.517	-268.731	726.786
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.410.953	437.429	5.848.382
Sonstige Verbindlichkeiten	440.644	20.201	460.845
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15.402	-	15.402
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	68.116	-	68.116
	<b>7.846.521</b>	<b>194.163</b>	<b>8.040.684</b>
	<b>14.756.926</b>	<b>194.221</b>	<b>14.951.147</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2013	Anpassung	9M 2013 angepasst
Ergebnis nach Steuern	506.936	-	506.936
Abschreibungen/Zuschreibungen	634.047	-319	633.728
Veränderung der Rückstellungen	82.626	-3.523	79.103
Veränderung der latenten Steuern	112.615	-	112.615
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-17.916	-269	-18.185
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-442.206	-	-442.206
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-1.176.416	88.921	-1.087.495
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	4.511	-11.005	-6.494
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-295.803</b>	<b>73.805</b>	<b>-221.998</b>
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties			
Investitionen	-820.568	-1.919	-822.487
Einnahmen aus Anlagenabgängen	61.135	269	61.404
Akquisitionen und Beteiligungen			
Investitionen	-395.466	-	-395.466
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	2.181.749	-	2.181.749
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-21.822	-	-21.822
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-515.753	-	-515.753
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>489.275</b>	<b>-1.650</b>	<b>487.625</b>
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-142.181	-	-142.181
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	518	-	518
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-141.793	-	-141.793
Auszahlungen an andere Gesellschafter aus dem Eigenkapital	-124.861	-	-124.861
Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital	31.135	-	31.135
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-431.729	-	-431.729
Aufnahme von Finanzschulden	1.696.754	-	1.696.754
Tilgung von Finanzschulden	-1.489.615	-	-1.489.615
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-601.772</b>	<b>-</b>	<b>-601.772</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel</b>	<b>-408.300</b>	<b>72.155</b>	<b>-336.145</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	-115.262	-18.687	-133.949
<b>Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt</b>	<b>-523.562</b>	<b>53.468</b>	<b>-470.094</b>
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	2.525.543	126.396	2.651.939
davon: als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen	(10.761)	(-)	(10.761)
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	(2.514.782)	(126.396)	(2.641.178)
<b>Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>2.001.981</b>	<b>179.864</b>	<b>2.181.845</b>
davon: als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen	(-)	(-)	(-)
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	(2.001.981)	(179.864)	(2.181.845)

### Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 wurden 18 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. 18 inländische und acht ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im Inland um fünf und im Ausland um 59 Gesellschaften vermindert. Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Umklassifikation von Gemeinschaftsunternehmen in gemeinschaftliche Tätigkeiten in der Division HOCHTIEF Asia Pacific.

Zum 30. September 2014 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 56 inländische und 419 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 18 inländische und 204 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 72 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten anteilig in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

### Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Die Leighton Holdings beabsichtigt den Verkauf von Vermögenswerten der PT Thiess Contractors Indonesia (Division HOCHTIEF Asia Pacific), womit ein Ausweis gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe) erfolgt.

Nach IFRS 5 sind zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten anzusetzen.

Die Vermögenswerte und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft werden, sind in der Bilanz separat dargestellt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Hauptgruppen dieser Vermögenswerte und Schulden. Zum 31. Dezember 2013 waren zusätzlich -1.914 Tsd. Euro erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

(In Tsd. EUR)	30.09.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	140.090	130.896
Finanzanlagen	–	132.307
Übrige Vermögenswerte	18.586	70.570
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>158.676</b>	<b>333.773</b>
<b>Schulden</b>	<b>59.829</b>	<b>68.116</b>

### Eigene Aktien

Zum 30. September 2014 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 0 Stück.

### Emission einer Unternehmensanleihe

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft platzierte mit Valuta zum 28. Mai 2014 eine dritte Unternehmensanleihe. Diese Kapitalmarkttransaktion in Höhe von nominal 500 Mio. Euro ist mit einem Nominalzins von 2,625 Prozent p. a. fest verzinst und mit einer fünfjährigen Laufzeit bis zum 28. Mai 2019 ausgestattet. Die Stückelung der an der Luxemburger Börse und an allen deutschen Börsenplätzen gelisteten Anleihe beträgt 1.000 Euro.

### Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 7. Mai 2014 die Ausschüttung einer Dividende von 1,50 Euro je für das Geschäftsjahr 2013 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen.

### Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 80 Tsd. Euro auf 9.459 Tsd. Euro erhöht.

### Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen.

(In Tsd. EUR)	30.09.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>				
Übrige Finanzanlagen	110.411	1.072	41.992	67.347
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte				
langfristig	6.968	–	6.968	–
kurzfristig	7.983	–	7.983	–
Wertpapiere	670.208	589.417	80.791	–
<b>Passiva</b>				
Sonstige Verbindlichkeiten				
langfristig	1.171	–	1.171	–
kurzfristig	4.772	–	4.772	–

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist.

In den ersten drei Quartalen erfolgte zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 keine Umgliederung. Auch die Stufe 3 blieb gegenüber dem 31. Dezember 2013 insoweit unverändert.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schluss-salden stellt sich in folgender Weise dar:

(In Tsd. EUR)	Stand 01.01.2014	Währungs- anpassungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Verände- rungen	Stand 30.09.2014
Übrige Finanzanlagen	59.098	4.028	-68	4.289	67.347
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	–	–	–	–	–
kurzfristig	5.945	–	–	-5.945	–

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Verluste sind im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die übrigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

### **Segmentberichterstattung**

Die HOCHTIEF-Struktur entspricht der operativen Ausrichtung des Konzerns und spiegelt die Präsenz in wichtigen nationalen und internationalen Regionen sowie Märkten wider. Im HOCHTIEF-Konzern basiert die Segmentabgrenzung auf der internen Berichterstattung.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden, mit Ausnahme eines unverzinslichen Darlehens in Höhe von 81.310 Tsd. Euro (31.12.2013: 75.040 Tsd. Euro) an ein assoziiertes Unternehmen in der Division HOCHTIEF Asia Pacific.

Ansonsten wurden in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014 keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

## Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum EBIT

(In Tsd. EUR)	9M 2014	9M 2013 angepasst*	Q3 2014	Q3 2013 angepasst*
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>419.708</b>	<b>700.779</b>	<b>87.775</b>	<b>268.899</b>
+ Beteiligungsergebnis	76.871	218.700	30.720	69.327
- Neutrales Ergebnis	(+) 34.699	(+) 89.566	(+) 11.328	(+) 84.481
<b>EBIT</b>	<b>531.278</b>	<b>1.009.045</b>	<b>129.823</b>	<b>422.707</b>

\*Angepasst aufgrund von IFRS 11. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf den Seiten 17 ff.

Erträge und Aufwendungen, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht ungewöhnlich beziehungsweise durch Sondervorgänge entstanden sind, beeinträchtigen die Beurteilung der laufenden Geschäftstätigkeit und werden daher in das neutrale Ergebnis umgliedert. Das neutrale Ergebnis enthält im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen der Division HOCHTIEF Asia Pacific (Vorjahr Division HOCHTIEF Europe).

## Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	9M 2014	9M 2013	Q3 2014	Q3 2013
<b>Konzerngewinn (in Tsd. EUR)</b>	<b>155.421</b>	<b>150.404</b>	<b>54.902</b>	<b>24.200</b>
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	69 309 434	72 920 699	69 309 434	71 682 606
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>2,24</b>	<b>2,06</b>	<b>0,79</b>	<b>0,34</b>

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 3. November 2014

Der Vorstand

Fernández Verdes

Sassenfeld

Legorburo

Graf von Matuschka

# Impressum

## Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-0  
Fax: 0201 824-2777  
info@hochtief.de  
www.hochtief.de

## Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-2127  
Fax: 0201 824-92127  
investor-relations@hochtief.de

## Bildnachweise:

Titelseite:  
oben links: istockphoto/Photo Concepts  
unten rechts: Greg Kempthorne

## Aktueller Finanzkalender

[www.hochtief.de/ir-kalender](http://www.hochtief.de/ir-kalender)

## Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Zwischenbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellchaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

## Zum Titelbild:

### **Schnelle Wege**

Die Anforderungen einer mobilen Gesellschaft an das Straßennetz werden immer höher. Deswegen hat sich HOCHTIEF als internationaler Baukonzern unter anderem auf die Umsetzung komplexer Infrastrukturprojekte spezialisiert. Aktiv sind wir zum Beispiel in Neuseeland, wo die HOCHTIEF-Beteiligungsgesellschaft Leighton Contractors in einer Arbeitsgemeinschaft für das Projekt State Highway 16 Causeway Upgrade verantwortlich ist. Bis Ende 2016 werden in Auckland 4,5 Kilometer Fernstraße ausgebaut, gleichzeitig wird der Hochwasserschutz verbessert. Dass

Neuseeland ein wichtiger Markt für Leighton ist, beweist ein weiterer großer Auftrag, den die Gesellschaft im Juli 2014 gewann: In der Nähe von Wellington werden die Infrastrukturspezialisten von Leighton in einer Arbeitsgemeinschaft den Transmission Gully Motorway als öffentlich-private Partnerschaft finanzieren, planen, bauen sowie 25 Jahre lang betreiben und instand halten. So leisten sie ihren Beitrag dazu, dass sowohl Anwohner wie auch Pendler und Touristen schneller ans Ziel kommen.

